

Übersicht der Projekte im Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“ (LAT-Projekte)

Stand: 29.04.2021

Projekttitle	Region	Orte	Detailinformation auf Seite
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte	Mitte	Erfurt	3
ILA 3.0 – Inklusives Lernen und Arbeiten	Mitte	Arnstadt und Großbreitenbach	4
ILA-bS – Inklusives Lernen und Arbeiten durch berufsbezogene Sprachförderung zur betrieblichen Integration	Mitte	Arnstadt	4
i-Punkt – Praxisnahe Berufsorientierung und Ausbildungsintegration für junge Menschen mit Migrationshintergrund	Mitte	Erfurt	5
Jobmanager Weimar	Mitte	Weimar	5
KIA 3.0 – Komm in Arbeit	Mitte	Arnstadt, Ilmenau und Waltershausen	6
Perspektive HSA	Mitte	Erfurt	6
PerZukA 3.0 – Perspektive Zukunft in Arbeit für Geflüchtete	Mitte	Weimar	7
PleFA – Potenzialaktivierung zur Integration eingewanderter Frauen in Arbeit	Mitte	Weimar	7
SprInt – Qualifizierung zum* zur Sprach- und Integrationsmittler*in	Mitte	Erfurt	8
Wege in die Pflege	Mitte	Erfurt	8
Aktiv in Arbeit – Help for Refugees	Nord	Sondershausen	9
Berufliche Integration in das regionale Handwerk	Nord	Sondershausen	9
ChancenCheck Metall 2.0	Nord	Mühlhausen und Obermehler	10
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte	Nord	Erfurt und Nordhausen	11
AHIA – Aktivierung, Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt	Nord	Bad Frankenhausen und Roßleben-Wiehe	12-13
KIA 3.0 – Komm in Arbeit	Nord	Nordhausen	14
MultiPotenzial	Nord	Heilbad Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen und Sondershausen	15-16
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte	Ost	Gera	17
Jobmanager Saale-Orla-Kreis	Ost	Bad Lobenstein	18
JuFibb II	Ost	Gera	18



Projekttitle	Region	Orte	Detailinformation auf Seite
KostA Asyl III	Ost	Gera	19
Unternehmensperspektive	Ost	Greiz	19
ASÜ – Ausbildung und Arbeit für Asylbewerber in Südthüringen	Südwest	Suhl	20
biff_2 – Beschäftigung und Integration für Flüchtlinge, Asylbewerber und Migranten	Südwest	Meiningen	20
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte	Südwest	Suhl und Rohr	21
IBB – Integration durch berufliche Bildung	Südwest	Sonneberg	22
IBB – Integration für berufliche Bildung	Südwest	Sonneberg	22
IFA – Berufliche Integration spezieller Zielgruppen Wartburgregion	Südwest	Eisenach	23
Kontakt 2.0	Südwest	Meiningen	23
SIMBA	Südwest	Suhl	24
ALINA	Thüringenweit	Erfurt	25
Faire Mobilität in Thüringen	Thüringenweit	Erfurt	26
qbh – Qualifizierungsbegleitende Hilfen für Pflegeauszubildende	Thüringenweit	Erfurt	27
Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung	Thüringenweit	Erfurt	27

Im Rahmen des Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“ (LAT) fördert der Freistaat Thüringen auch Projekte zur beruflichen Qualifizierung und Integration von geflüchteten Menschen einschließlich Migrant*innen (sogenannte LAT-Projekte). Dabei geht es vorrangig darum, den Menschen Wege aufzuzeigen, die der Integration in Arbeit oder Ausbildung dienen, damit sie ökonomisch selbstbestimmt handeln und am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilhaben können.

Die vorliegende Übersicht wurde von der „Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung“ auf der Grundlage von Zuarbeiten aus den LAT-Projekten erstellt und ist hier abrufbar: <https://www.ibs-thueringen.de/project/thueringer-fachstelle-fluechtlinge-in-arbeit-und-ausbildung/>. Informationen zum Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“ finden Sie auf der Internetseite des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF): <https://www.tmsgff.de/arbeit/foerderung>

Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung

Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH

Wallstraße 18

999084 Erfurt

0361 51150019

fachstelle@ibs-thueringen.de; www.ibs-thueringen.de



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Freistaat Thüringen finanziert.

Region Mitte:

Projekttitle	FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte
Projektträger	Industrie- und Handelskammer Erfurt Arnstädter Straße 34 99096 Erfurt Handwerkskammer Erfurt Fischmarkt 13 99084 Erfurt
Ansprechpartner*innen	IHK Erfurt Projektleitung Dr. Katrin Langer langner@erfurt.ihk.de 0361 3484244 Janin König koenig@erfurt.ihk.de 0361 3484151 HWK Erfurt info@hwk-erfurt.de 0361 67070
Bewilligt bis	Dezember 2022

Projekthalte
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Wirtschaftskammern. Die Servicestelle umfasst thüringenweit 7 Integrationsberater*innen und richtet sich an Geflüchtete und Migrant*innen mit Wohnsitz in Thüringen. Für die Zielgruppe zugewanderter Personen mit Wohnsitz in Thüringen: <ul style="list-style-type: none">• Hilfe beim Zugang zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• Begleitung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Matching, Coaching• Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, berufsorientierende Praktika, Einstiegsqualifizierungen• Kompetenzfeststellungen, Erstellung individueller Qualifizierungs- und Berufswegepläne• Beratung zum Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen• Intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen der Flüchtlingsintegration bzw. Migrationsberatung, mit Trägern der Sprachausbildung, Welcome Center, Behörden Für Unternehmen: <ul style="list-style-type: none">• erste*r Ansprechpartner*in im Thema berufliche Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte mit Dienstleistung aus einer Hand, Sondierungs- und Verweisberatung• umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistung für Unternehmen für die berufliche Integration in Praktika, Ausbildung, Arbeit• Matching, Vermittlung, Nachbetreuung• Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen

Projekttitel	ILA 3.0 – Inklusives Lernen und Arbeiten
Projektträger	Bildungswerk Großbreitenbach gGmbH Kauffbergstraße 11 99310 Arnstadt
Ansprechpartner*innen	Michael Düker michael.dueker@bwg-ev.de Laila Haikal (persisch) Mustafa Ithawi (arabisch) Marion Fiedler 03628 6611126
Bewilligt bis	November 2021
Projekthalte	
Wir unterstützen im IIm-Kreis alle Migrant*innen bei der Suche nach einer <ul style="list-style-type: none"> • guten Arbeit • einer Ausbildung • einer passenden Qualifizierung • Sprachkursen <p>Auch wer jetzt in Coronazeiten seine Arbeit oder Ausbildungsplatz verliert oder Probleme mit der Kurzarbeit hat, findet bei uns Unterstützung.</p>	

Projekttitel	ILA-bs – Inklusives Lernen und Arbeiten durch berufsbezogene Sprachförderung zur betrieblichen Integration
Projektträger	Arnstädter Bildungswerk e.V. Rosenstraße 19-23 99310 Arnstadt
Ansprechpartner*innen	Dr. Heike Schulze h.schulze@abwev.de , 0162 9186206 Stefanie Alde s.alde@abwev.de , 03628 75540 Nada Al-Allawee n.al-allawee@abwev.de , 01511 5670390
Bewilligt bis	November 2021
Projekthalte	
Neben der Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche oder der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch wollen wir die berufsbezogene Sprachbildung fördern u.a. durch Workshop-Angebote tlw. in unseren Werkstätten oder ein zertifiziertes Modul mit einer Dauer von 320 Stunden. Hauptziele im Projekt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der berufsbezogenen Sprachkenntnisse im gewerblich-technischen Bereich für Flüchtlinge mit guter deutscher Umgangssprache • Eignungsfeststellung und Kenntnisvermittlung in begleitenden Workshop-Angeboten zu verschiedenen Themen • Frauenquote bei der Teilnehmer*innengewinnung bewusst durch spezielle Angebote nur für Frauen steigern • Organisation und Durchführung von Job-Speed-Dating-Tagen, um Arbeitgeber*innen mit arbeitssuchenden Flüchtlingen zusammenzubringen • Erprobungspraktika zur Eignungsfeststellung im Unternehmen • Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder Ausbildung 	

Projekttitle	i-Punkt – Praxisnahe Berufsorientierung und Ausbildungsintegration für junge Menschen mit Migrationshintergrund
Projektträger	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. Hochheimer Str. 47 99094 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Carolin Böcker boecker@bwtw.de 0361 60155-342 Dr. Marina Hess hess@bwtw.de 0361 60155341
Bewilligt bis	August 2022
Projekthalt	
Das Projekt richtet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund in Erfurt, die eine BVJ(-S) Klasse besuchen, eine erste schulische Qualifikation erworben haben oder sich bereits in Ausbildung befinden. Der Fokus liegt auf einer praxisnahen Berufsorientierung und Ausbildungsintegration in den gesundheitlichen, sozialen, grünen und freien Berufen. Wir unterstützen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, organisieren Workshops, Betriebserkundungen und Veranstaltungen sowie Ausbildungscoachings und eine fachliche Ausbildungsbegleitung. Darüber hinaus bieten wir Erfurter Unternehmen der genannten Berufsfelder Angebote, Informationen und Kontakte bzgl. unserer Zielgruppe.	

Projekttitle	Jobmanager Weimar
Projektträger	Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH im Begegnungscafé Waage Rollplatz 1 99423 Weimar
Ansprechpartner*innen	Benjamin Egerer b.egerer@diakonie-wl.de 0151 52664989 Florentine Müller f.mueller@diakonie-wl.de Juliane Peters ju.peters@diakonie-wl.de 03643 4911865
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projekthalt	
Das Projekt richtet sich an zugezogene Menschen mit Migrationshintergrund (mit und ohne Fluchterfahrung). Die Hauptzielstellung des Projektes bezieht sich auf die Gewinnung von bisher ungenutzten Arbeitskräftepotentialen. Der*die Jobmanager*in fungiert als Bindeglied zwischen Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Er*sie erhebt den regionalen Bedarf an Arbeitskräften durch eine enge Zusammenarbeit mit kooperierenden Unternehmen und dem Jobcenter Weimar. Parallel werden potentielle Arbeitskräfte durch die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen und aufsuchender Arbeit eruiert. Mittels einer gezielten Kompetenzfeststellung (Vergleich von Anforderungen und Fähigkeiten) erfolgt eine arbeitsplatzspezifische Förderplanung auf deren Grundlage eine Vermittlung in Arbeit bzw. Ausbildung anvisiert wird. Erreichte Vermittlungserfolge werden durch eine langfristige Nachbetreuung (3-7 Monate) gesichert.	

Projekttitle	KIA 3.0 – Komm in Arbeit
Projektträger	parisat – Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH OT Neudietendorf Bergstraße 11 99192 Nesse-Apfelstädt
Ansprechpartner*innen	Caroline Hager chager@parisat.de 036202 26132 Rebekka Werner rwerner@parisat.de 01525 6658198
Bewilligt bis	März 2022
Projektinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kompetenzfeststellung • Berufsorientierung, Bewerbungstraining • Arbeitsmarktintegration • Absicherung der Integration durch ein gezieltes Nachhaltigkeitsmanagement 	

Projekttitle	Perspektive HSA
Projektträger	Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V. Wermutmühlenweg 11 99089 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Karina Dönicke karina.doenicke@kbw-th.de phsa@kbw-th.de 0361 7306861 0174 5469988
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt zielt sowohl auf nicht langzeitarbeitslose Migrant*innen als auch auf langzeitarbeitslose Migrant*innen mit Fluchthintergrund bis ca. 27 Jahre ab, die die Schulpflicht erfüllt haben bzw. auf Antrag beim Schulamt davon befreit sind <p>Zielstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abbau von sprachlichen und kulturellen Barrieren • Vorbereitung auf einen externen Schulabschluss • Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschlusses • Durchführung von Praktika im Hinblick auf eine Berufswahlentscheidung, ggf. die Chance zur Ausbildung oder Beschäftigung im Praktikumsbetrieb <p>Projektbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phase 1: Vorschaltmaßnahme (2 Monate) • Phase 2: Vorbereitung auf die externe Leistungsfeststellung zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschlusses • Phase 3: Nachbetreuung bis zum Ende der Probezeit – max. 31.12.2021 	

Projekttitel	PerZukA 3.0 – Perspektive Zukunft in Arbeit für Geflüchtete
Projektträger	Tibor GmbH Weimar Rießnerstraße 12B 99427 Weimar
Ansprechpartner*innen	Francesca Friedrich f.friedrich@tibor.eu 03643 4989012 Sabine Schmidt s.schmidt@tibor.eu 03643 498900
Bewilligt bis	Juli 2021
Projekthinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Vermittlung in Arbeit, Abbau von Vermittlungshemmnissen • Zuweisung von Teilnehmer*innen vom Jobcenter • tägl. Präsenzzeiten in Form von Unterricht (Deutsch, Mathematik, Computer, Berufsorientierung/Bewerbungstraining) • 3 Praktikumsphasen je 3 Wochen • 3 Berufsfelderprobungen in Werkstätten • sozialpädagogische Betreuung während des gesamten Projektzeitraums 	

Projekttitel	PleFA – Potenzialaktivierung zur Integration eingewanderter Frauen in Arbeit
Projektträger	Tibor GmbH Weimar Rießnerstraße 12B 99427 Weimar
Ansprechpartner*innen	Francesca Friedrich f.friedrich@tibor.eu 03643 4989012 Sabine Schmidt s.schmidt@tibor.eu 03643 498900
Bewilligt bis	August 2022
Projekthinhalte	
<p>Zielgruppe: erwerbsfähige Migrantinnen oder geflüchtete Frauen mit Asyl- und Fluchthintergrund, die aufgrund ihrer Familienpflichten, fehlender Qualifikationsnachweise oder mangelnder Sprachkenntnisse einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben</p> <p>Mit dem Projekt PleFA möchten wir den Teilnehmerinnen einen geschützten Rahmen in Teilzeit anbieten, um sie für die Teilhabe am Arbeitsleben und alle wichtigen Schritte dahingehend zu sensibilisieren. Die Teilnehmerinnen werden direkt von den Jobcentern Weimar und Weimarer Land zugewiesen. Während der geplanten Einstiegsphase werden wir Vertrauen zu den Teilnehmerinnen aufbauen, sie bei ihren ersten Schritten im Aufbau einer neuen Tagesstruktur unterstützen, den Sprachstand feststellen, Ressourcen erkunden und Motivation aufbauen. In der darauffolgenden Phase der Kenntnisvermittlung kombiniert mit fachpraktischen Inhalten werden wir den Teilnehmerinnen in verschiedenen Bausteinen folgendes vermitteln; Berufsorientierung, Kommunikationstraining und Fremdsprache, Work-Life-Balance. Die Teilnehmerinnen werden zu einer täglichen Präsenzzeit in Form von Unterricht anwesend sein.</p> <p>Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist eine dreiwöchige betriebliche Erprobung in Teilzeit, um die Einstiegschancen der Teilnehmerinnen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen. Während der gesamten Projektlaufzeit werden die Teilnehmerinnen sozialpädagogisch begleitet.</p>	

Projekttitle	SprInt – Qualifizierung zum* zur Sprach- und Integrationsmittler*in
Projektträger	Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH Wallstraße 18 99084 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Kristin Fischer kristin.fischer@ibs-thueringen.de 0361 51150027
Bewilligt bis	Juli 2021
Projekthalt	
<p>Migrant*innen fühlen sich in Behörden, Schulen, medizinischen Einrichtungen und sozialen Diensten häufig nicht richtig verstanden. Fachkräfte investieren in die Beratung oder Behandlung von Migrant*innen mehr Zeit als üblich. Trotzdem sind sie unsicher, ob alle Fragen geklärt wurden. Auf beiden Seiten sind Misstrauen und Unzufriedenheit die Folgen, für die Einrichtungen entstehen vermeidbare Mehrkosten. Hier helfen professionelle Sprach- und Integrationsmittler*innen (SprInt).</p> <p>Unser Qualifizierungsangebot ermöglicht es, innerhalb von 18 Monaten die Voraussetzungen zu erlangen, um erfolgreich als Sprach- und Integrationsmittler*in zu arbeiten.</p> <p>Die zukünftigen Sprach- und Integrationsmittler*innen werden in insgesamt in 9 Lernfeldern unterrichtet. Sie erwerben Kenntnisse über Grundlagen und Strukturen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Theorie und Praxis des Dolmetschens, Migration und Partizipation, Reflexionskompetenz, Soziale Kompetenzen und Kommunikationskompetenzen. Der theoretische Unterricht wird in 2 Praktikumsphasen gefestigt.</p> <p>Die SprInt können nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung in Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens oder als selbstständige Dolmetscher*innen arbeiten. Auf Wunsch werden sie in den Thüringer Vermittlungsservice aufgenommen und über diesen vermittelt.</p> <p>Die Teilnahme an der Qualifizierung ist kostenfrei, anfallende Fahrtkosten werden erstattet.</p>	

Projekttitle	Wege in die Pflege
Projektträger	Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH Wallstraße 18 99084 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Daniela Gareis-Krumm 0361 51150018 pflge@ibs-thueringen.de
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projekthalt	
<p>Ziel und Zielgruppe: Qualifizierung von Geflüchteten und Migrant*innen zur Pflegehilfs-, Betreuungs- und Servicekraft nach §§ 43b, 45a, 53c SGB XI. Eine Teilnahme am Kurs und eine anschließende Tätigkeit in diesen Arbeitsfeldern ist auch ohne formalen Bildungsabschluss möglich. Mit einem anerkannten Schulabschluss ist eine weiterführende Ausbildung als Pflegekraft oder Pflegefachkraft möglich.</p> <p>Der Qualifizierungskurs beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischer und praktischer Fachkenntnisse • fachbezogenen Deutschunterricht • ein vierwöchiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung in Wohnortnähe • sozialpädagogische Begleitung/Beratung während des Kurses und zur beruflichen Integration 3 Monate über die Kursdauer hinaus • Abschluss mit schriftlicher und praktischer Prüfung (Zertifikat) <p>Pro Jahr findet ein Kurs statt, der ca. 8 Monate dauert. Ferien sind in dem Zeitraum enthalten.</p>	

Region Nord:

Projekttitlel	Aktiv in Arbeit – Help for Refugees
Projektträger	NESTOR Bildungsinstitut GmbH Niederlassung Sondershausen Schachtstraße 36 99706 Sondershausen
Ansprechpartner*innen	Torsten Wolf 03632 712012
Bewilligt bis	Juli 2021
Projektinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung unterschiedlicher Kompetenzen, Kooperationsbeziehungen und Wissensaustausch, Arbeit mit Bedarfsträger*innen und Netzwerkpartner*innen sowie Arbeitgeber*innen • Kompetenzfeststellung und Entwicklungsplan • PC Grundlagen erarbeiten • Förderung der Grob- und Feinmotorik als auch sozialer Kompetenzen, wie Teamfähigkeit und Pünktlichkeit • Qualifizierung und Kenntnisvermittlung in verschiedenen Berufsfeldern mit berufsbezogenem Training der deutschen Sprache • Individuelle Erprobungen zu verschiedenen Anforderungsprofilen im Berufsfeld • Training von betrieblichen Anforderungen und Abläufen • Betriebliche Erprobung bei potentiellen Arbeitgeber*innen, Arbeitsmarktorientierung, Praktika und Arbeitsvermittlung • Bewerbungstraining/ Jobcoaching • Gewerblich – technische Bereiche Holz, Bau, Metall, Farbe sowie Hotel, Gastronomie, Hauswirtschaft und Gesundheitspflege 	

Projekttitlel	Berufliche Integration in das regionale Handwerk
Projektträger	HABI, Handwerk & Bildung Vor der Windleite 1 99706 Sondershausen
Ansprechpartner*innen	Franziska Armbrecht 0176 73507097 Friedbert Lange 0152 53476799 integration.habi@t-online.de
Bewilligt bis	Dezember 2022
Projektinhalte	
<p>In unserem Projekt wollen wir Nachwuchs- und Arbeitskräftepotentiale erschließen und Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Handwerksbetriebe integrieren. Die Teilnehmer*innen werden entsprechend ihrer Interessen und Kompetenzen vermittelt und durch berufsbezogene Sprachtrainings gefördert. Das Projekt untergliedert sich in 4 Phasen, die Präsenzphase, die Kontakt- und Erprobungsphase, die Intensivphase der Qualifizierung und die Ausbildungsphase. Die Betreuung und Begleitung vollzieht sich über die gesamten Projektphasen bis zum Projektende.</p>	

Projekttitle	ChancenCheck Metall 2.0
Projektträger	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) Bildungsstätte Mühlhausen Thomas-Müntzer-Straße 28 99974 Mühlhausen
Ansprechpartner*innen	Petra Reichert reichert.petra@bfw.de 03601 836644 Annette Petri petri.annette@bfw.de 03601 8366-12 (0)
Bewilligt bis	März 2021
Projekthalt	
<p>Das Projekt „ChancenCheck Metall 2.0“ steht geflüchteten Frauen und Männern des Unstrut-Hainich-Kreises, insbesondere der Gemeinschaftsunterkunft in Obermehler ohne besondere Zugangsvoraussetzungen offen. Ihr Aufenthaltstitel kann eine Aufenthaltsgestattung, eine Duldung im Sinne des Aufenthaltsgesetzes oder eine Aufenthaltserlaubnis im Sinne des Aufenthaltsgesetzes enthalten. Das schließt zugleich ein, dass es Teilnehmer*innen im Projekt geben kann, für die eine Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder in Ausbildung aufgrund des Aufenthaltstitels noch nicht zulässig ist. Ziel des Projektes ist eine niedrigschwellige berufliche Orientierung der Teilnehmer*innen im Metallbereich.</p> <p>Schwerpunkte des Projektes sind im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender fachtheoretischer, -praktischer und berufssprachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Metalltechnik • Aufbau persönlicher Grundqualifikationen • Entwicklung/Verbesserung der grundlegenden Lern- und Arbeitsfähigkeit • Förderung der interkulturellen und sozialen Kompetenz 	

Projekttitlel	FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte
Projektträger	<p>Industrie- und Handelskammer Erfurt Wallrothstraße 4 99734 Nordhausen</p> <p>Handwerkskammer Erfurt Fischmarkt 13 99084 Erfurt</p>
Ansprechpartner*innen	<p>IHK Erfurt Marlis Biel biel@erfurt.ihk.de 03631 908212</p> <p>HWK Erfurt info@hwk-erfurt.de 0361 67070</p>
Bewilligt bis	Dezember 2022

Projekthalte
<p>FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Wirtschaftskammern. Die Servicestelle umfasst thüringenweit 7 Integrationsberater*innen und richtet sich an Geflüchtete und Migrant*innen mit Wohnsitz in Thüringen.</p> <p>Für die Zielgruppe zugewanderter Personen mit Wohnsitz in Thüringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe beim Zugang zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • Begleitung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Matching, Coaching • Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, berufsorientierende Praktika, Einstiegsqualifizierungen • Kompetenzfeststellungen, Erstellung individueller Qualifizierungs- und Berufswegepläne • Beratung zum Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen • Intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen der Flüchtlingsintegration bzw. Migrationsberatung, mit Trägern der Sprachausbildung, Welcome Center, Behörden <p>Für Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste*r Ansprechpartner*in im Thema berufliche Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte mit Dienstleistung aus einer Hand, Sondierungs- und Verweisberatung • umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistung für Unternehmen für die berufliche Integration in Praktika, Ausbildung, Arbeit • Matching, Vermittlung, Nachbetreuung • Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen

Projekttitlel	AHIA – Aktivierung, Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt
Projektträger	VHS-BILDUNGSWERK GmbH Wendelsteiner Straße 63 06571 Roßleben-Wiehe
Ansprechpartner*innen	Sarah Kinitz Sarah.kinitz@bildungswerk.de 034672 696913 0151 26025896
Bewilligt bis	Dezember 2020

Projekthalte
<p>Die Maßnahme „Aktivierung, Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt“ ist eine Maßnahme für Migrant*innen und Geflüchtete. Im Kyffhäuserkreis arbeiten zwei Kooperationspartner*innen im Trägerverbund zusammen: das Internationales Bildungs- und Sozialwerk e.V. und die VHS-Bildungswerk GmbH.</p> <p>Die Teilnehmer*innen zeigen in vielerlei Hinsicht verschiedenste Vermittlungshemmnisse auf. Die Teilnehmer*innen der Maßnahme wissen oftmals nicht wie sie sich in den deutschen Arbeitsmarkt integrieren können bzw. wie sie überhaupt mit der Bewerbungsphase beginnen können. Es besteht die Möglichkeit, die Teilnehmer*innen mit oder ohne Berufsabschluss, mit Qualifizierungsdefiziten, mit Vermittlungshemmnissen und wenig eigenständigen Bewerbungsaktivitäten zu befähigen, sich auf dem Arbeitsmarkt zurecht zu finden und sich dort einzugliedern.</p> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Erhebung der persönlichen und berufsrelevanten Daten • Individuelle Gespräche zur Feststellung von Kompetenzen, die für die Integration in den Arbeitsmarkt erforderlich sind • Berufsfelderprobung/Werkstattprojekte im Baunebengewerbe, Metall und Lagerlogistik • Deutschförder- und berufsbezogene Lernangebote, Gruppenveranstaltungen zur Förderung der sozialen Integration und Organisation von Thementreffs • Analyse und Aufarbeitung des Bewerber*innenprofils sowie Ermittlung berufsübergreifender Einsatzmöglichkeiten • Die Erstellung eines Bewerbungsplanes • Einen Überblick über den aktuellen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Bewerbungstraining • Förderung von Schlüsselkompetenzen • Anforderungen an Arbeit – aktuelle Arbeitsformen • Betriebliche Erprobung • Nachbetreuung bei erfolgreicher Integration

Projekttitle	AHIA – Aktivierung, Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt
Projektträger	Internationales Bildungs- und Sozialwerk gGmbH Berufsförderzentrum Bad Frankenhausen Kyffhäuserstr. 46 06567 Bad Frankenhausen
Ansprechpartner*innen	Sophie Plath sophie.plath@int-bsw.de 034671 513 29
Bewilligt bis	Januar 2021

Projekthalte
<p>Die Maßnahme ist ein Angebot zur Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt für Migrant*innen und Geflüchtete. Im Hinblick ihrer persönlichen, sozialen und beruflichen Situation benötigen die Teilnehmenden Hilfe und Begleitung bei der Aktivierung, Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt. Die Unterstützung bezieht sich auf die Überwindung und Beseitigung von berufsfachlichen und sprachlichen Defiziten, Erzielung von Berufspraxis und damit Kennenlernen von Umgang- und Verhaltensformen im Berufsalltag. Es geht um die Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive, insbesondere auch bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Inhalte der Maßnahme sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung der Persönlichkeit • Erkennung und Stärkung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten durch verlässliche Strukturen und Ansprechpartner • Aufarbeiten schulischer Defizite durch Praxisbezogenen Grundlagen • Bewerbungstraining • Vermittlung von Praktika in der Region • Kenntnisse zur Berufsorientierung • Unterstützung bei Zeugnisanerkennungen • Erzielung von Berufspraxis durch Projekte und Werkstattangebote • Förderung von Schlüsselkompetenzen • Umgangsformen und Rituale kennenlernen und leben z. B. Gruppentraining im Bereich Kommunikation u. w. • Einbeziehen des sozialen Umfeldes der Teilnehmer*innen • Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen • Nachbetreuung bei erfolgreicher Integration

Projekttitlel	KIA 3.0 – Komm in Arbeit
Projektträger	HORIZONT e.V. Mühlhof 2 99734 Nordhausen
Ansprechpartner*innen	Ines Flötling i.floetling@horizont-verein.de 03631 4733917 0178 6017345 Felix Schirra f.schirra@horizont-verein.de 03631 4733917 0178 6017345
Bewilligt bis	März 2022
Projektinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kompetenzfeststellung • Berufsorientierung, Bewerbungstraining • Arbeitsmarktintegration • Absicherung der Integration durch ein gezieltes Nachhaltigkeitsmanagement

Projekttitle	MultiPotenzial
Projektträger	<p>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. Bahnhofstraße 1 99974 Mühlhausen</p> <p>Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH (FAU) Frankenhäuser Str. 64 99706 Sondershausen</p>
Ansprechpartner*innen	<p>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. multi Potenzial@bwtw.de 03601 4030770 0162 3126880</p> <p>FAU gGmbH Constance Gothe constance.gothe@fau-sondershausen.de 03632 619126</p> <p>Tina Reinsch tina.reinsch@fau-sondershausen.de</p> <p>Franziska Müller franziska.mueller@fau-sondershausen.de</p> <p><i>weitere Projektträger und Ansprechpartner*innen siehe unten</i></p>
Bewilligt bis	Dezember 2021

Projekthalte
<p>UM POTENZIALE ZU NUTZEN, VERKNÜPFEN WIR SOZIALE UND BERUFLICHE INTEGRATION</p> <p>MultiPotenzial richtet sich an Asylbewerber*innen mit Aufenthaltsgestattung, geflüchtete Personen mit Duldung im Sinne des Aufenthaltsgesetzes, geflüchtete Personen mit Aufenthaltserlaubnis im Sinne des Aufenthaltsgesetzes sofern sie noch keine unbefristete Niederlassungserlaubnis besitzen und Menschen aus dem EU Ausland sowie Drittstaaten, die sich in der Region Nordthüringen aufhalten. Hierbei gibt es keine Einschränkung bezüglich Geschlecht, Ethnie und Herkunftsland.</p> <p>Menschen eine echte Chance zu bieten – das geht nur mit Arbeit. Arbeit ist dabei mehr als nur ein „Job“, gemeint ist ein „Beruf“. Über ihn vermitteln sich Stolz und Würde, Respekt und Selbstwertgefühl. Arbeit hat somit ihren eigenen Wert. Eine solche zu finden und Perspektiven zu bieten ist daher eine zentrale Herausforderung der Integrationspolitik.</p> <p>Wir unterstützen, beraten und begleiten bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen rund um die berufliche Zukunft, Orientierung, Perspektiven, Kompetenzen (Wegeplanung) • dem Berufseinstieg (Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Praktika und EQ) • der Vermittlung in Integrations- und Sprachkurse • der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei Vorstellungsgesprächen oder Existenzgründungen • dem Erwerb des Führerscheines • der Beantragung staatlicher Leistungen • der Wohnungssuche • der Vermittlung von Kita- und Schulplätzen • der Beantragung von Verlängerungen des Aufenthaltstitels und dem Familiennachzug • der Gesundheitsberatung

Projekttitel	MultiPotenzial
Projektträger	<p>Horizont e.V. Elisabethstraße 13 99734 Nordhausen</p> <p>VHS-BILDUNGSWERK GmbH Schillerstraße 20 37308 Heilbad Heiligenstadt</p>
Ansprechpartner*innen	<p>Horizont e.V. Sara Müller s.mueller@horizont-verein.de, 0163 7203578, 03631 4733916</p> <p>Oksana Kaufmann o.kaufmann@horizont-verein.de, 0178 6017202, 03631 4733919</p> <p>Nabil Omar n.omar@horizont-verein.de, 0178 6017202, 03631 4733919</p> <p>VHS Bildungswerk Büro: 03606 5279698</p> <p>Advija Gertig Advija.Gertig@bildungswerk.de, 0160 2009170</p> <p>Brijan Abdo Brijan.Abdo@bildungswerk.de, 0160 7896035</p> <p>Dajana Röhrer Dajana.Roehrer@bildungswerk.de, 01602325188</p>

	Adibur Rahman Mahboobzai Adibur.Mahboobzai@bildungswerk.de , 0162 4119695
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projekthalt	
<p>UM POTENZIALE ZU NUTZEN, VERKNÜPFEN WIR SOZIALE UND BERUFLICHE INTEGRATION</p> <p>MultiPotenzial richtet sich an Asylbewerber*innen mit Aufenthaltsgestattung, geflüchtete Personen mit Duldung im Sinne des Aufenthaltsgesetzes, geflüchtete Personen mit Aufenthaltserlaubnis im Sinne des Aufenthaltsgesetzes sofern sie noch keine unbefristete Niederlassungserlaubnis besitzen und Menschen aus dem EU Ausland sowie Drittstaaten, die sich in der Region Nordthüringen aufhalten. Hierbei gibt es keine Einschränkung bezüglich Geschlecht, Ethnie und Herkunftsland.</p> <p>Menschen eine echte Chance zu bieten – das geht nur mit Arbeit. Arbeit ist dabei mehr als nur ein „Job“, gemeint ist ein „Beruf“. Über ihn vermitteln sich Stolz und Würde, Respekt und Selbstwertgefühl. Arbeit hat somit ihren eigenen Wert. Eine solche zu finden und Perspektiven zu bieten ist daher eine zentrale Herausforderung der Integrationspolitik.</p> <p>Wir unterstützen, beraten und begleiten bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen rund um die berufliche Zukunft, Orientierung, Perspektiven, Kompetenzen (Wegeplanung) • dem Berufseinstieg (Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Praktika und EQ) • der Vermittlung in Integrations- und Sprachkurse • der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei Vorstellungsgesprächen oder Existenzgründungen • dem Erwerb des Führerscheines • der Beantragung staatlicher Leistungen • der Wohnungssuche • der Vermittlung von Kita- und Schulplätzen • der Beantragung von Verlängerungen des Aufenthaltstitels und dem Familiennachzug • der Gesundheitsberatung 	

Region Ost:

Projekttitel	FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte
Projektträger	Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera Gaswerkstraße 23 07546 Gera Handwerkskammer für Ostthüringen Handwerkstraße 5 07545 Gera
Ansprechpartner*innen	IHK Ostthüringen zu Gera Silke Raschke raschke@gera.ihk.de 0365 8553219 HWK Ostthüringen Undine Wachsmann wachsmann@hwk-gera.de 0365 8225166
Bewilligt bis	Dezember 2022

Projekthalt
FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Wirtschaftskammern. Die Servicestelle umfasst thüringenweit 7 Integrationsberater*innen und richtet sich an Geflüchtete und Migrant*innen mit Wohnsitz in Thüringen. Für die Zielgruppe zugewanderter Personen mit Wohnsitz in Thüringen: <ul style="list-style-type: none">• Hilfe beim Zugang zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• Begleitung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Matching, Coaching• Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, berufsorientierende Praktika, Einstiegsqualifizierungen• Kompetenzfeststellungen, Erstellung individueller Qualifizierungs- und Berufswegepläne• Beratung zum Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen• Intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen der Flüchtlingsintegration bzw. Migrationsberatung, mit Trägern der Sprachausbildung, Welcome Center, Behörden Für Unternehmen: <ul style="list-style-type: none">• erste*r Ansprechpartner*in im Thema berufliche Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte mit Dienstleistung aus einer Hand, Sondierungs- und Verweisberatung• umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistung für Unternehmen für die berufliche Integration in Praktika, Ausbildung, Arbeit• Matching, Vermittlung, Nachbetreuung• Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen

Projekttitlel	Jobmanager Saale-Orla-Kreis
Projektträger	Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH Diakonieladen "Geben & Nehmen" Graben 1 07356 Bad Lobenstein
Ansprechpartner*innen	Katrin Gersdorf Ralf Thomala Jobmanager-SOK@diakonie-wl.de 036651 653212
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projekthalte	
<p>Die Jobmanager*innen stellen ein Bindeglied zwischen Geflüchteten sowie Migranten*innen und dem Arbeitsmarkt dar. Ziel des Vorhabens ist die Vermittlung in Praktika, Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung. Um diese Projektziele zu erreichen stehen wir in ständiger Kooperation mit einer Vielzahl an Netzwerkpartner*innen vor Ort (z.B. Jobcenter, Agentur f. Arbeit, Ausländerbehörde, CJD, IQ-Netzwerk, Landratsamt SOK, ThINKA und natürlich Arbeitgeber*innen). Wir beraten die Teilnehmer*innen, suchen geeignete Arbeits- und Ausbildungsplätze, stellen Kontakte her und begleiten je nach Bedarf zu den Vorstellungsgesprächen.</p> <p>In der Regel gibt es eine 7-monatige Nachbetreuung der Teilnehmer*innen. Die Jobmanager*innen befassen sich parallel mit den sozialen Rahmenbedingungen und sollen Vermittlungshemmnisse erkennen und abbauen. Das Projekt verbessert mit seinen ganzheitlichen Ansatz die Lebensqualität der Menschen im Sozialraum.</p>	

Projekttitlel	JuFibb II
Projektträger	OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/Gera Lusaner Str. 7 07549 Gera
Ansprechpartner*innen	Anett Elm elm@otegau.de 0365 7374023 Sascha Neudert Neudert@otegau.de 0365 7374027
Bewilligt bis	März 2022
Projekthalte	
<p>Jugendliche Flüchtlinge integrieren, bilden und beschäftigen (JuFibb) richtet sich an Asylbewerber*innen mit Aufenthaltsgestattung, geflüchtete Personen mit Duldung oder Aufenthaltserlaubnis im Sinne des Aufenthaltsgesetzes. Die Zielstellung besteht darin, jugendliche Flüchtlinge bis 27 Jahre durch eine gezielte Kombination von Spracherwerb und Wissensvermittlung in berufspraktischen Bereichen an den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen. Zur Minderung oder Beseitigung persönlicher Problemlagen sowie bei der Unterstützung der Bewerber*innentätigkeit erfolgt gezielte sozialpädagogische Begleitung die individuell auf den*die Einzelne*n ausgerichtet ist.</p> <p>Der Zugang zu JuFibb erfolgt über das Jobcenter oder das Jugendamt Gera.</p>	

Projekttitel	KostA Asyl III
Projektträger	OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/Gera Lusaner Str. 7 07549 Gera Projektsitz: Erfurtstr. 10 07545 Gera
Ansprechpartner*innen	Nabil El Aref elaref@otegau.de 0365 77363871 0163 7373081 Hella Vieweg, vieweg@otegau.de 0365 7374026
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
<p>Die Koordinierungsstelle Asyl - KostA wendet sich an anerkannte Asylberechtigte und Geflüchtete in Gera, die Leistungen nach dem SGB II beziehen.</p> <p>Die Integrationsbegleiter*innen fördern die Teilnehmer*innen entsprechend ihrer Problemlagen und Ausgangssituationen. Die Teilnehmer*innen werden durch individuelle Begleitungen und fallspezifische Unterstützungsmaßnahmen auf eine berufliche Integration vorbereitet.</p>	

Projekttitel	„Unternehmensperspektive“
Projektträger	AWT Thüringen GmbH August-Bebel-Str. 38 07973 Greiz
Ansprechpartner*innen	Uta Voigtmann u.voigtmann@awt-thu-bildungspark.de
Bewilligt bis	
Projektinhalte	
<p>Neben einer Integration in unser Rechts- und Gesellschaftssystem ist die Integration in und mit Unternehmen stärker zu initiieren. Nicht nur bei den Chef*innen von Unternehmen, sondern auch bei deren Mitarbeiter*innen muss eine Sensibilisierung zur Integration in die Teams von Unternehmen erreicht werden. So werden die Teilnehmer*innen in diesem Vorhaben mit betriebsspezifischen Fachkenntnissen in der deutschen Sprache und leistungsorientierten Verhaltensweisen konfrontiert, die analog für die deutschen Mitarbeiter*innen gelten, um im Team des Unternehmens akzeptiert zu werden. Dazu gehört auch eine vertiefende, auf den konkreten Einsatz im Unternehmen bezogene fachspezifische berufliche Sprachvermittlung.</p> <p>Wir analysieren Bedarfe arbeitskräftesuchender Unternehmen, bauen Hemmschwellen in Unternehmen für diese Zielgruppe beginnend von dem*der Unternehmer*in bis zu den Mitarbeiter*innen ab und entwickeln unsere Zielgruppe in dem Projekt so, dass sie Vergleichen mit deutschen Teilnehmer*innen in Unternehmen standhalten.</p> <p>Unser Projektansatz ist, dass es keine länderspezifischen Ausnahmeregelungen projektbezogen gibt und bewährte anerkannte Sprachtrainer*innen in Verbindung mit ausbildungsberechtigten Fachanleiter*innen in der fachpraktischen Erprobung und unternehmensspezifischen Entwicklung eingesetzt werden, so je nach Unternehmenswünschen in den Bereichen Holz/Elektro, Metall/Lager, Hauswirtschaft/HOGA/GalaBau, Betreuungskraft/Altenpflege, Wirtschaft/Verwaltung/IT.</p>	

Region Südwest:

Projekttitle	ASÜ – Ausbildung und Arbeit für Asylbewerber in Südthüringen
Projektträger	<p>SPA, Simson Private Akademie gemeinnützige GmbH Pfütschbergstraße 6 98527 Suhl</p> <p>TIBOR GmbH Am Königswasser 8 98528 Suhl</p>
Ansprechpartner*innen	<p>SPA gGmbH Michael Schlott schlott@spa-suhl-bildung.de 03681 8579991</p> <p>Tibor GmbH Kathrin Riemann k.riemann@tibor.eu 03681 46590</p> <p>Lars Reinhardt l.reinhardt@tibor.eu 03681 8579991</p>
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
Beschäftigungs- und Lernangebot für Asylbewerber*innen in der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl: <ul style="list-style-type: none"> • erste Schritte in der deutschen Sprache (TIBOR GmbH) • Arbeitserprobungen in den Bereichen Holz und Metall (SPA gGmbH), Nähen/ Hauswirtschaft sowie EDV/IT (TIBOR GmbH) • Kompetenzfeststellung mit Kompetenz- und Berufekarten • bieten sinnvolle Beschäftigung der Bewohner*innen und vermitteln gleichzeitig sprachliche und soziale Kompetenzen 	

Projekttitle	biff_2 – Beschäftigung und Integration für Flüchtlinge, Asylbewerber und Migranten
Projektträger	Neue Arbeit Thüringen e.V. Marienstr. 10 98617 Meiningen
Ansprechpartner*innen	<p>Sabine Büttner sbuettner@nat-mgn.de 03693 8856821</p> <p>Reinhard König rkoenig@nat-mgn.de 03693 8856821</p>
Bewilligt bis	
Projektinhalte	

Projekttitle	FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte
Projektträger	Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen Kloster 1 98530 Rohr
Ansprechpartner*innen	BTZ Rohr-Kloster Klaus Polinske Klaus.polinske@btz-rohr.de 036844/47309
Bewilligt bis	Dezember 2022

Projekthalte
<p>FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Wirtschaftskammern. Die Servicestelle umfasst thüringenweit 7 Integrationsberater*innen und richtet sich an Geflüchtete und Migrant*innen mit Wohnsitz in Thüringen.</p> <p>Für die Zielgruppe zugewanderter Personen mit Wohnsitz in Thüringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe beim Zugang zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • Begleitung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Matching, Coaching • Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, berufsorientierende Praktika, Einstiegsqualifizierungen • Kompetenzfeststellungen, Erstellung individueller Qualifizierungs- und Berufswegepläne • Beratung zum Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen • Intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen der Flüchtlingsintegration bzw. Migrationsberatung, mit Trägern der Sprachausbildung, Welcome Center, Behörden <p>Für Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste*r Ansprechpartner*in im Thema berufliche Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte mit Dienstleistung aus einer Hand, Sondierungs- und Verweisberatung • umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistung für Unternehmen für die berufliche Integration in Praktika, Ausbildung, Arbeit • Matching, Vermittlung, Nachbetreuung • Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen

Projekttitlel	IBB – Integration durch berufliche Bildung
Projektträger	wbm – werkstatt bildung & medien gmbh Juttastraße 29-31a 96515 Sonneberg
Ansprechpartner*innen	Kristina Werner 03675 802122 Susen Romming susen.romming@wbm-sonneberg.de 03675 802122
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
<p>Bei Eintritt in das Projekt erfolgt ein Einstufungstest und eine Kompetenzfeststellung, um den*die Teilnehmer*in in das richtige Sprachniveau einzustufen. In den ersten Wochen steht das Deutschlernen im Vordergrund. Zusätzlich werden noch Mathematik und Sozialkunde vermittelt. Die Teilnehmer*innen können sich in den Berufsfeldern Verkauf, Medien und Hauswirtschaft erproben. Des Weiteren absolvieren die Teilnehmer*innen, soweit möglich ein Praktikum. Ziel ist es die Teilnehmer*innen in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Projekte zu vermitteln.</p>	

Projekttitlel	IBB – Integration für berufliche Bildung
Projektträger	Zweckverband Sonneberger Ausbildungszentrum Friedrich-Engels-Str. 156 96515 Sonneberg
Ansprechpartner*innen	Yvonne Fehn y.fehn@sazzv.de 03675 757790 Silke Röder s.roeder@sazzv.de 03675 421609
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
<p>Schwerpunkt des Kurses sind die Vermittlung von berufsbezogenen Deutschkenntnissen sowie die Vermittlung allgemeiner beruflicher Kenntnisse und Grundlagen aber auch die praktische Erprobung im Berufsfeld. SAZ bietet zurzeit eine praktische Berufsfelderprobung im Berufsfeld Metall und auf dem Gebiet der Hauswirtschaft.</p> <p>Inhalte des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vermittelten sprachlichen Inhalte sind allgemein berufsbezogen und dienen der Vorbereitung der praktischen Unterweisungen • Feststellung beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten • Berufsfelderprobung, Orientierungspraktikum • Vermittlung von beruflichen Basisqualifikationen • Verbesserung der allgemeinen und berufsbezogenen Deutschkenntnisse • Vermittlung allgemeiner beruflicher Kenntnisse und Grundlagen • Weiterführender Unterstützungsangebote / sozialpädagogische Betreuung • Bewerbungscoaching mit dem Ziel der Vermittlung in Arbeit 	

Projekttitel	IFA – Berufliche Integration spezieller Zielgruppen Wartburgregion
Projektträger	Ziola GmbH Mariental 28 99817 Eisenach
Ansprechpartner*innen	Frau Eva Günther eguenther@ziola.de 03691/881060 Herr Stefan Niebergall sniebergall@ziola.de 03691/881060
Bewilligt bis	April 2022
Projekthalte	
Das Projekt IFA fördert durch die zielgerichtete Vorbereitung und Qualifizierung, individuelle Begleitung und Vernetzung mit Arbeitgeber*innen in der Region die soziale und berufliche Integration von Migrant*innen und Geflüchteten. Nach einer umfangreichen Anamnese phase sowie einer lebenswelt- und berufsbezogenen Sprachvermittlung erfolgt die Orientierung auf den regionalen Arbeitsmarkt. Die Teilnehmer*innen werden über eine betriebliche Erprobung bei kooperierenden Arbeitgeber*innen in Ausbildungs- oder Arbeitsstellen eingearbeitet. Die Einarbeitungsphase und Anlaufzeit im Betrieb werden individuell begleitet. Zusätzlich werden Multiplikator*innen ausgebildet, die dabei helfen, interkulturelle Differenzen zu überwinden.	

Projekttitel	KONTAKT 2.0
Projektträger	Bildungsträger Meiningen e.V. Am Flutgraben 1 98617 Meiningen
Ansprechpartner*innen	Dr. Alexandra Groh a.groh@btm-mgn.de 0176 556372020
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projekthalte	
Mittels des pädagogisch ganzheitlichen Ansatzes wird das primäre Ziel verfolgt, die Teilnehmerinnen nachhaltig bei ihrer sozialen und beruflichen Integration auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterstützen. Neben der Analyse und dem Abbau der vorliegenden Vermittlungshemmnissen wird mit den Teilnehmerinnen eine berufliche und soziale Perspektive erarbeitet und mit ihnen die Voraussetzung für eine berufliche Integration geschaffen. Zum Erwerb der Arbeitsfähigkeit und verwertbaren Arbeitnehmerkompetenzen erfolgt die Integration in berufliche Fachbereiche und Praktika. Um den Teilnehmerinnen passgenaue Unterstützungsangebote zu zuführen wird in einem multiprofessionellen Netzwerk agiert. Das Projekt „KONTAKT 2.0“ wird in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises Schmalkalden Meiningen durch den Bildungsträger Meiningen e.V. umgesetzt. Ein Einstieg in das Projekt ist in Abstimmung mit dem*der Sachbearbeiter*in Eingliederung in Arbeit des Kommunalen Jobcenter jederzeit möglich. Abhängig von der individuellen Ausgangssituation kann die Teilnahme in Teilzeit und Vollzeit erfolgen.	

Projekttitlel	SIMBA
Projektträger	werkstatt bildung & medien Suhl Werner-Seelenbinder-Straße 19 98527 Suhl
Ansprechpartner*innen	Katrin Westenberger katrin.westenberger@wbm-sonneberg.de 03681 709334
Bewilligt bis	Dezember 2021
Projektinhalte	
<p>Leitziel des Projektes ist entsprechend der LAT-Richtlinie die nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung sprachlicher und beruflicher Handlungskompetenzen • Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Qualifikationen • Unterstützung der Anpassungsfähigkeit der Teilnehmer*innen an den sozialen, technischen und wirtschaftlichen Wandel 	

Thüringenweit:

Projekttitlel	ALINA
Projektträger	Interkulturelle Bildung Erfurt gGmbH Magdeburger Allee 124 99086 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Ibrahim Al Hamad ibrahim.ahamad@ib-erfurt.de 0172 906 5802 Andreas Hartmann andreas.hartmann@ib-erfurt.de 0361 518 76476
Bewilligt bis	Oktober 2022
Projektinhalte	
<p>ALINA widmet sich der Entwicklung nachhaltiger beruflicher Perspektiven für Frauen mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund in Thüringen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Abbau von Defiziten in den Bereichen Bildung und Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit den Chancen und Möglichkeiten auf dem Thüringer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.</p> <p>Das Projekt ALINA verfügt über einen einfachen und zielgruppenfreundlichen Zugang, denn es ist überwiegend online-basiert. Realisiert wird es von einem fünfköpfigen internationalen Team. Dieses sieht seine Hauptaufgabe darin, die Projektteilnehmerinnen in Ausbildung, Studium und Arbeit zu bringen und sie auf diesem Weg aktiv und bestärkend zu begleiten. ALINA findet landesweit statt und wird vom Freistaat Thüringen finanziert.</p>	

Projekttitle	Faire Mobilität in Thüringen
Projektträger	DGB-Bildungswerk Thüringen Schillerstr. 44 99096 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Tina Morgenroth tina.morgenroth@dgb-bwt.de 0361 2172715 Delia Dancia delia.dancia@dgb-bwt.de 0176 57664708 Klaudia Schölzel klaudia.schoelzel@dgb-bwt.de 0176 57664709 Aneliya Ivanova aneliya.ivanova@dgb-bwt.de 0151 25725897 Roxana Simon roxana.simon@dgb-bwt.de 0160 6161428
Bewilligt bis	Dezember 2022

Projekthalte
<p>Die Anlauf- und Beratungsstelle „Faire Mobilität in Thüringen“, gestartet mit einem Vorgängerprojekt im September 2017, ist mit dem Bundesprojekt „Faire Mobilität“ des DGB vernetzt. In diesem Netzwerk werden bundesweit Beratungsangebote für EU- Migrant*innen bereitgestellt.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, in Deutschland tätige Arbeitnehmer*innen aus osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit der Entsenderichtlinie, im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit oder selbständiger Tätigkeiten arbeits- und sozialrechtlich zu informieren und zu beraten.</p> <p>Muttersprachlich werden die Sprachen Polnisch, Rumänisch und Bulgarisch abgedeckt. Für anderssprachigen Kontakt können wir Sprachmittler*innen hinzuziehen.</p>

Projekttitle	qbH – Qualifizierungsbegleitende Hilfen für Pflegeauszubildende
Projektträger	Jugendberufshilfe Thüringen e.V. Linderbacher Weg 30 99099 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Anja Habermann anja.habermann@jbhth.de 0361 422901 22 0173 2672403
Bewilligt bis	August 2021
Projekthalte	
<p>Zielgruppe des Projektes sind Altenpflegeauszubildende (einschließlich sog. Ausbildungsverkürzer*innen bzw. Umschüler*innen) in Thüringen, bei denen die Fortführung bzw. der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung gefährdet ist. Zentrales Ziel ist es, die Stabilisierung und Fortsetzung von Ausbildungsverhältnissen zu gewährleisten. qbH ist vergleichbar mit dem System der abH, wodurch sich mit Inkrafttreten des Pflegeberufereformgesetzes (PflBReFG) im Rahmen der Generalisierung der Pflegeausbildung ein differenziertes Angebot ergibt:</p> <p>Für Altenpflegeauszubildende (Erst- und Zweitausbildung, sog. Verkürzer*innen, Umschüler*innen) nach Altenpflegegesetz (AltpfG) und Umschüler*innen nach PflBReFG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer individuellen Förderung im fachtheoretischen bzw. fachpraktischen Bereich • Unterstützung und Begleitung bei der individuellen Lebensplanung und /oder externe Konfliktmoderation und sozialpädagogische Intervention bei Gefährdung des Vertragsverhältnisses zwischen Auszubildenden und Einrichtung/Schule • individuelle Sprachförderung für Auszubildende mit Migrationshintergrund <p>Für Altenpflegeauszubildende (Erst- und Zweitausbildung) nach PflBReFG</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bedarfsfall Kontaktherstellung und Hinführung zum Angebot abH der Bundesagentur für Arbeit 	

Projekttitle	Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung
Projektträger	Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH Wallstraße 18 99084 Erfurt
Ansprechpartner*innen	Julia Tantoh fachstelle@ibs-thueringen.de 0361 51150019 Paul Reumschüssel fachstelle@ibs-thueringen.de 0361 51150019
Bewilligt bis	Dezember 2020
Projekthalte	
<p>Die Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung berät, schult und vernetzt Projekte in Thüringen, die anerkannte Flüchtlinge und Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen.</p> <p>Aufgaben und Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information, Beratung und Schulungen für Projektträger zum Thema Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt • Vernetzung und praxisbezogener Austausch von Projektträgern • Aufbereitung von projektrelevantem Fach- und Methodenwissen • Dokumentation gelingender Faktoren bei der Vermittlung der Zielgruppe in Arbeit und Ausbildung 	

